



Fraport AG · 60547 Frankfurt (Briefpost) · 60549 Frankfurt (Paketpost)

An alle Luftverkehrsgesellschaften und Betreiber von
Luftfahrzeugen

Telefax - E-Mail
s.wendeberg@fraport.de

Ihr Zeichen Unser Zeichen Telefon Datum
AVN-A +49 69 690-21597 19.01.2023

**Temporäre Reduzierung der Zielkapazität für die Winterflugplansaison 2022/23 -
Anwendung Örtlichen Leitlinie zu CoVID19 FRA
Anpassung der Zielkapazitäten für Februar bis März 2023 und Aufruf zu
entsprechenden Slotanpassungen**

Fraport AG
Frankfurt Airport
Services Worldwide
60547 Frankfurt/Main
Telefon +49 69 690-0
Telefax +49 69 690-70081
info@fraport.de
www.fraport.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch durch die auf Basis der Örtlichen Leitlinie zu CoVID19 FRA reduzierten Kapazitätszielwerte konnte in der laufenden Winterflugplansaison die operationelle Stabilität am Flughafen Frankfurt verbessert werden. Das Ziel ist es nun, schrittweise wieder zur bislang verfügbaren Kapazität und den festgesetzten Eckwerten für den Flughafen Frankfurt zurückzukehren, sobald das Gesamtsystem und die Ressourcen aller Prozess- und Systempartner diese Belastung wieder abbilden können.

Insbesondere im Dezember 2022 hat der Flughafen Frankfurt – ausgelöst v.a. durch wetterbedingte Einflüsse – erneut sehr herausfordernde operative Tage erlebt, an denen die Stabilität und die Qualität unseres Betriebs vielfach leider kein für Kunden und Passagiere akzeptables Niveau erreicht hat. Fraport hat die niedrige operative Performance im Dezember sehr genau analysiert und bewertet und ist zu dem Schluss gekommen, dass die bisher für das erste Quartal 2023 vereinbarte stufenweise Erhöhung der Kapazität in der aktuellen Situation noch zu ambitioniert ist. Bei einer weiteren Steigerung insbesondere der Belastungsspitzen ist momentan noch mit erheblichen operativen Auswirkungen zu rechnen.

Aus diesem Grund hat Fraport im Koordinierungsausschuss am 18.01.2023 beantragt, die weitere Steigerung der Kapazitätsziele in den Monaten Februar und März 2023 in der verbleibenden Winterflugplanperiode auszusetzen und stattdessen auf eine weitere Stabilisierung auf dem Kapazitätsniveau von Januar 2023 hinzuarbeiten. Der

Sitz der Gesellschaft:
Frankfurt/Main
Amtsgericht Frankfurt/Main
HRB 7042

USt-IdNr.: DE 114150623

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Hessischer Minister der Finanzen
Michael Boddenberg

Vorstand:
Dr. Stefan Schulte
(Vorsitzender)
Anke Giesen
Julia Kranenberg
Dr. Pierre Dominique Prümm
Prof. Dr. Matthias Zieschang

Commerzbank AG:
S.W.I.F.T./BIC DRESDEFF
BLZ 500 800 00, Kto. 330000600 EUR
IBAN DE34 5008 0000 0330 0006 00
BLZ 500 800 00, Kto. 330000602 USD
IBAN DE77 5008 0000 0330 0006 02

Deutsche Bank AG:
S.W.I.F.T./BIC DEUTDEFF
BLZ 500 700 10, Kto. 2008407 EUR
BLZ 500 700 10, Kto. 2008407 USD
IBAN DE44 5007 0010 0200 8407 00
Frankfurter Sparkasse:
S.W.I.F.T./BIC HELADEF1822
BLZ 500 502 01, Kto. 36814
IBAN DE05 5005 0201 0000 0368 14

Landesbank Hessen-Thüringen:
S.W.I.F.T./BIC HELADEF
BLZ 500 500 00, Kto. 14690002 EUR
IBAN DE09 5005 0000 0014 6900 02
BLZ 500 500 00, Kto. 964333603 USD
IBAN DE24 5005 0000 0964 3336 03

Datum
19.01.2023

Seite
2

Koordinierungsausschuss hat sich unserer Sichtweise einheitlich angeschlossen. Es bestand zudem Einvernehmen im Koordinierungsausschuss, alle Luftverkehrsgesellschaften schriftlich aufzufordern, ihren Beitrag zu den erforderlichen Flugplanpassungen zu leisten, um das Gesamtsystem zum Wohle aller weiterhin zu entlasten und eine weitere Stabilisierung zu ermöglichen.

Im Einzelnen wurde für die Monate Februar und März im WFP2022/23 im Koordinierungsausschuss Frankfurt am 18.01.2023 vereinbart, dass eine Absenkung der bisher vereinbarten Zielkapazitäten für die weitere Stabilisierung des Gesamtsystems insbesondere für den Fall von zusätzlichen negativen Einflüssen notwendig ist. Hierdurch soll – neben den unmittelbaren positiven Auswirkungen am Standort Frankfurt – auch eine Beeinträchtigung des europäischen Netzwerkes vermieden werden.

Die Absenkung in den relevanten Zeiträumen erfolgt gemäß folgendem Zeitplan:

	Februar – März 2023
Frist für Anträge durch LVG zur Slotanpassung	19.01.2023 – 25.01.2023
Umsetzungszeitraum der Slotanpassungen durch Fluko	26.01.2023 – 30.01.2023
Betroffener Zeitraum im WFP2022/23	01.02.2023 – 25.03.2023

Um die Umsetzbarkeit vom 01. Februar 2023 bis 25. März 2023 zu gewährleisten, wurde die Frist für Anträge durch die Luftverkehrsgesellschaft zur Slotanpassung bis zum 25.01.2023 festgelegt. Der Umsetzungszeitraum der Slotanpassungen durch die Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH ("Fluko") endet am 30.01.2023.

Mit der nun anstehenden **Umsetzung dieser reduzierten Kapazitätsziele in den Monaten Februar und März** soll die Anzahl der geplanten Gesamtflugbewegungen wie folgt auf die bekannten Werte von Januar 2023 begrenzt werden:

Datum

19.01.2023

Seite

3

01. Februar bis 25. März 2023:

92 (+2) Bewegungen pro Stunde, Anzahl der **Anflüge bzw. Abflüge** vormittags **53 Anflüge** bzw. **53 Abflüge** und nachmittags **55 Anflüge** bzw. **55 Abflüge** pro Stunde, Anzahl der Abflüge **ab 21:00 Uhr 51 Abflüge** pro Stunde.

Die jeweils geltenden **Zielkapazitäten für den Zeitraum 01.02.-25.03.2023**, die durch Slotanpassungen der Luftverkehrsgesellschaften erreicht werden sollen, sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

01.Februar bis 25.März 2023:

	Anflug	Abflug	Gesamt
06:00 - 13:59			
10 Min. Intervall	13	13	20
30 Min. Intervall	33	31	57
60 Min. Intervall	53	53	92 (+2)
14:00 - 20:59			
10 Min. Intervall	13	13	20
30 Min. Intervall	33	33	57
60 Min. Intervall	55	55	92 (+2)
21:00 - 21:59			
10 Min. Intervall	13	12	20
30 Min. Intervall	32	30	57
60 Min. Intervall	55	51	92 (+2)

Die Luftverkehrsgesellschaften werden daher dringend dazu aufgefordert, bei der Fluko im Zeitraum bis zum 25.01.2023 für den Zeitraum 01.02. – 25.03.2023 im WFP2022/23 Slots zurückzugeben und/oder Slotänderungen vorzunehmen, sofern für die jeweilige Fluggesellschaft Slots in den folgenden Zeitbereichen koordiniert sind, einschließlich rotationsbedingter Slots. Weiterhin obliegt es den Fluggesellschaften zu entscheiden, welche Flüge annulliert oder zeitlich verschoben werden sollen, um die Kapazitätswerte zu erreichen. Im Falle von Slotänderungen kann die Slotverfügbarkeit auf e-Airportslots.aero abgefragt werden.

Sollten die Slots außerhalb der genannten Zeiträume liegen, so sind keine Maßnahmen notwendig.

Datum
19.01.2023

Seite
4

Zeitspanne für notwendige Slotanpassungen Phase 2 update im Zeitraum 01.02.2023 bis 28.02.2023

Timerange	A / D	Day1	Day2	Day3	Day4	Day5	Day6	Day7
Timerange I	Arr	0620-0715 (6.Feb)			0620-0715 (2.Feb) 0620-0735 (16.Feb) 0620-0735 (23.Feb)	0630-0725 (10.Feb) 0620-0725 (24.Feb)	1030-1125 (18.Feb) 1030-1125 (25.Feb)	0630-0745 (12.Feb) 0620-0710 (19.Feb) 0620-0725 (26.Feb) 1000-1125 (26.Feb)
	Dep	1105-1210 (13.Feb) 1105-1230 (27.Feb)		1115-1230 (1.Feb) 1105-1210 (22.Feb)	1135-1230 (9.Feb) 1105-1230 (16.Feb) 1115-1230 (23.Feb)	1105-1210 (3.Feb) 1135-1230 (24.Feb)	1105-1230 (11.Feb) 1005-1100 (18.Feb) 1005-1230 (25.Feb)	0935-1200 (26.Feb)
Timerange II	Arr	1410-1505 (27.Feb)		1420-1515 (22.Feb)	1420-1515 (23.Feb)			1420-1525 (26.Feb)
	Dep	1840-1935 (6.Feb)					1840-1935 (18.Feb) 1840-1935 (25.Feb)	
Timerange III	Arr				2005-2100 (2.Feb)	2005-2100 (10.Feb)	1945-2030 (25.Feb)	
	Dep				2005-2100 (9.Feb)			

(Zeiten in UTC)

Zeitspanne für notwendige Slotanpassungen Phase 2 update im Zeitraum 01.03.2022 bis 25.03.2023

Timerange	A / D	Day1	Day2	Day3	Day4	Day5	Day6	Day7
Timerange I	Arr	0610-0735 0750-0925 0950-1135	0620-0905 0950-1135	0630-0915 1000-1125	0610-0905 0950-1135	0610-0905 1000-1135	0620-0905 1000-1145	0620-0855 1000-1135
	Dep	0725-1230	0725-1220	0725-1240	0705-1100 1115-1240	0705-1240	0715-0840 0935-1240	0735-0830 0935-1240
Timerange II	Arr		1420-1525	1420-1525	1420-1525			
	Dep							
Timerange III	Arr	1830-1945	1830-1945	1830-1935	1830-1945	1830-1945	1830-1945	1830-1945
	Dep	1945-2110		1945-2050	1945-2110	1945-2110	1945-2110	1945-2100

(Zeiten in UTC)

Es wurde im Koordinierungsausschuss vereinbart, dass Flugstreichungen oder zeitliche Anpassungen der Slots aufgrund der beschriebenen temporären und durch die Anwendung der Örtlichen Leitlinie CoVID19 FRA bedingten neuen Zielkapazitäten vom Flughafenkoordinator von der Berechnung der 80/20 Regel ausgenommen werden, sofern diese im Rahmen der Differenz der bisherigen Koordinierungseckwerte und der reduzierten Kapazitätsziele liegen. Zusätzlich bestand Einvernehmen darüber, dass im Fall von mehr eingereichten Flugplananpassungen durch die Luftverkehrsgesellschaften als zur Erreichung der neuen Zielkapazitäten notwendig sind, die beantragten Slots analog den Verkehrsanteilen der jeweiligen Fluggesellschaften („pro rata“) berücksichtigt werden.

Das Vorgehen erfüllt damit unverändert die Anforderungen der aktuellen Empfehlung der WWACG („Conditions to grant FM/JNUS in case of temporary capacity reduction“), auf deren Basis JNUS/„Force Majeure“ durch die Flughafen-Koordinatoren an beiden Enden der Route gewährt werden soll.

Es ist weiterhin das Ziel, wieder zur bislang verfügbaren Kapazität und den festgesetzten Eckwerten für den Flughafen Frankfurt zurückzukehren, sobald das Gesamtsystem und die Ressourcen aller Prozess- und Systempartner diese Belastung wieder abbilden können. Dabei muss jedoch ein plötzlicher Belastungssprung weiterhin unbedingt vermieden werden.

Datum

19.01.2023

Seite

5

Es wurde daher ebenfalls im Koordinierungsausschuss Frankfurt vereinbart, dass mit Blick auf die bevorstehenden Sommerflugplanperiode 2023 das weitere Vorgehen und die stufenweise Rückkehr zu den festgesetzten Eckwerten am 8. Februar 2023 in einem weiteren Sonderkoordinierungsausschuss beraten werden soll. Fraport wird hierbei einen Anrampungsplan vorstellen, in dem die Ergebnisse einer detaillierten Leistungsfähigkeitsanalyse des Gesamtsystems berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Fraport AG



i.V. Dr. D. Kösters
(Senior Vice President
Aviation Airside)



i.A. S. Wendberg
(Head of Capacity
Management Airside)